

Andrzej Witowski

Suite Nr.3 nach polnischen Volksweisen für Akkordeon-Quintett

- Prolog

Dem Eröffnungssatz liegt ein uraltes, zeremonielles polnisches Hochzeitslied zugrunde. Es basiert auf einer pentatonischen Reihe. Dieser Satz hat für den Komponisten die Bedeutung eines Gebets.

„*A mój wianecku z barwineku*“
(„Mein Kränzlein aus Immergrün“)

- In der Hohen Tatra

Dieser Satz zeigt eine typische Art des Gesangs der Goralen, das sind Bergbewohner in der Hohen Tatra. Sie singen mit voller Kehle hohe Töne („Nut wierchowych“). Der zweite Teil (Sostenuto) ist ein Raubermarsch.

„*Turnie nase turnie*“
(„Unsere Zinnen“)

- Frühling

Alle alljährliche polnische Bräuche zur Begrüßung des Frühlings werden erzählt. In Masowien ziehen Kinder am Frühlingsanfang mit geschmückten Bäumchen durch die Dörfer und singen verschiedene Frühlingslieder.

„*Gaiczek zielony, pięknie przystrojony*“
(„Grünes Bäumchen, schön ausgeschmückt“)

- Drehtanz

Der polnische Drehtanz „Oberek“ ist ein Tanz in sehr schnellem 3/8-Takt (poln. *obrót* = Drehung).

„*Matus moja, matus, wydaj mnie za jasia*“
(„Mütterlein mein, gib mir Jasia zum Mann“)

Der „Prolog“ ist auch der Eröffnungssatz der Suiten Nr.1 und 2

Die Notation der Komposition ist tonhöhengetreu, d.h. die Anwendung der Register darf die Tonhöhe nicht verändern. Beim 16'-Register ist also auf der Tastatur eine Oktave höher, beim 4'-Register eine Oktave tiefer zu greifen!



© Copyright 2001 Musikverlag Ralf Jung, 49716 Meppen.
Alle Rechte vorbehalten, auch die am Notensatz, die der Fotokopie (auch einzelner Teile), der Vervielfältigung und Übertragung auf Folien, Bänder und andere Medien.



Prolog

Lento malinconico (♩ = ca. 69)

Andrzej Witowski
piu mosso

Akk. I

Akk. II

Akk. III

Akk. IV

Baß-Akk.

10

Tempo I

In der Hohen Tatra

Andrzej Witowski

Grave (♩ = ca. 48)

Akk. I
 Akk. II
 Akk. III
 Akk. IV
 Baß-Akk.

Adagio rustico e rubato (♩ = ca. 66)

Frühling

11

Adagio (♩ = ca. 69)

Andrzej Witowski

Akk. I

Akk. II

Akk. III

Akk. IV

Baß-Akk.

11

Moderato (♩ = ca. 84)

Musical score for "Der Schwanensee" by Pyotr Ilyich Tchaikovsky. The score is in 3/8 time, key of D major, and includes dynamic markings like *f*, *mf*, and *simile*. The score is divided into two systems, each containing five piano parts (Akk. I-V) and a bassoon part (Baß-Akk.). The first system covers measures 1-8, and the second system covers measures 9-16. The piano parts feature complex rhythmic patterns, including triplets and sixteenth notes, while the bassoon part provides a steady accompaniment.